

Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten, Zucht oder Hüteprüfungen für arbeitende Border Collies erhalten Sie bei der Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e.V. unter

www.abcdev.de



bzw. bei unseren engagierten, ehrenamtlichen Mitgliedern in Ihrer Region, deren Adressen Sie ebenfalls auf der Internetseite des Vereins finden können.



Die Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e.V. (ca. 700 Mitglieder) hat das Ziel, die besonderen Hüteeigenschaften des Border Collies zu erhalten und zu fördern.

Die ABCD e.V. veranstaltet zu diesem Zweck im gesamten Bundesgebiet Seminare und Trials (Hütewettbewerbe nach engl. Vorbild) sowie Prüfungen für Koppelgebrauchshunde zur Ausbildung der Hunde und ihrer Besitzer. Hintergrund dieser Veranstaltungen ist, den Standard der täglichen Arbeit zu verbessern, dadurch den Tierschutz zu fördern und eine gute Zuchtauswahl zu ermöglichen.

Die ABCD e.V. ist an die International Sheep Dog Society (ISDS) angeschlossen, in deren Händen sich seit 1906 die Zucht des arbeitenden Border Collies befindet. Die ABCD e.V. fungiert als deutsche Geschäftsstelle der ISDS-Zuchtbuchführung.

Ziel der ABCD e.V. ist die Zucht von gesunden, wesensfesten und gut veranlagten Arbeitshunden für Schafhaltung und Landwirtschaft.

Der Verein führt außerdem die Notvermittlung „Border Collie in Not“, um gestrandeten Hunden eine neue Chance zu ermöglichen.



Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e.V.
Gartenfeldstraße 7a - 61169 Friedberg

Arbeitsgemeinschaft Border Collie Deutschland e. V.



ABCD e. V.



Ein genialer Arbeitshund - aber nicht ohne Probleme

Der Border Collie ist ein arbeitsfreudiger, vergleichsweise leichtführiger Hund, der sehr lernfähig, klug, lebhaft und sensibel ist. Bei guter Zucht, Erziehung und Haltung hat er ein freundliches, anhängliches und ausgeglichenes Wesen. Ein trainierter Border Collie muss nicht den ganzen Tag arbeiten, und auch eine Winterpause wird ihn nicht zur Nervensäge machen. Da der Hund aber sowohl geistige Beschäftigung als auch klare hierarchische Strukturen braucht, ist er als reiner Familienhund ungeeignet und neigt bei unsachgemäßer Haltung und Unterforderung zu ernsthaften Verhaltensproblemen wie Bewegungsstereotypen oder Aggressivität.



Der Border Collie- Arbeitsweise und Einsatzgebiete

Border Collies eignen sich besonders für die Koppelschafhaltung, d.h. die Haltung von Schafen in eingezäunten Weiden. Bei entsprechender Veranlagung sind sie jedoch genauso für die Geflügelhaltung oder die Arbeit an Rindern geeignet.

Border Collies wurden seit Jahrhunderten in Großbritannien für diese Arbeiten gezüchtet. Sie sind einmalige Spezialisten auf ihrem Gebiet, feinfühlig und lautlose Arbeiter mit einer beeindruckenden Arbeitsmoral. Die typische geduckte Haltung mit gesenktem Kopf und eingezogener Rute ist klassisches Raubtierverhalten und wird von Nutztieren auch so verstanden.

Durch selbstbewusstes Anschleichen und Fixieren zeigen die Hunde ihre Autorität, verursachen aber keine unkontrollierte Panik beim Vieh.

Seine Arbeitsqualitäten und die Führigkeit machen den Border Collie zu dem am meisten verbreiteten Koppelgebrauchshund. Ein gut veranlagter Hund ist schnell und wendig, und hat Gefühl für den Umgang mit empfindlichen Tieren auch in kleinen Gruppen. Er kann aber auch energisch werden und große Herden bewegen.

Der Hund sammelt Schafe ein, treibt sie ruhig und schonend heran, hilft beim Weideumtrieb, beim Einpferchen, Sortieren oder Verladen. Er ist ein genialer Feinarbeiter, mit dem sich sogar einzelne Tiere von der Herde abtrennen lassen.

Diese Eigenschaften besitzt allerdings nicht jeder Border Collie. Sucht man einen guten Arbeitshund, sollte man sich nur einen Hund anschaffen, der auf Arbeitsleistung gezüchtet wurde und dessen Eltern selbst gut arbeiten. Andernfalls ist die Enttäuschung vorprogrammiert.

